

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt		an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0119 Magistratsbeschluss-Nr.		an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:		Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☒ I ☐ II	

**Betreff: Umgestaltung der Ruthsstraße zwischen Pankratiusstraße und
Schlossgartenstraße
Neugestaltung Fuß- und Radwegverbindung zwischen Ruthsstraße und
Pankratiusstraße**

Vorlage vom: 30.01.2006

Beschlussvorschlag:

Das anliegende Faltblatt "Information zur Sanierung Martinsviertel" - Umgestaltung der Ruthsstraße und Neugestaltung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Ruthsstraße und Pankratiusstraße wird zur Kenntnis genommen. Es ist der frühzeitigen Erörterung bzw. der öffentlichen Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger zugrunde zu legen.

Anlagen: Flyer-Ruthsstraße-28-1-06

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage Dez. VI vom 30.01.2006

Allgemeines

Voraussetzung für die Planung der folgenden Projekte war der Erwerb einer Grundstücksfläche zwischen der Ruthsstraße und der Pankratiusstraße von der Technischen Universität Darmstadt. Der Magistrat hat diesem Erwerb durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Magistratsvorlage Nr. 07 33 „Erwerb einer Teilfläche von ca. 1230 qm aus dem Landesgrundstück Gemarkung Darmstadt Flur 2 Nr. 1411/5“ am 27.10.2004 zugestimmt. Der Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung genehmigte den vorgesehenen Kauf in seiner Sitzung am 3.11.2004.

Die Ruthsstraße ist im städtischen Eigentum. Der Erwerb der Fläche für die geplante Fuß- und Radwegverbindung steht kurz vor dem Abschluss. Beide Flächen gehören zum Sanierungsgebiet Martinsviertel. Wesentliches Ziel dieser Sanierung ist u. a. die Aufwertung der öffentlichen Straßenräume sowie eine Verbesserung der Freiraumqualität und –versorgung.

Die Ruthsstraße ist eine in Ost- West- Richtung verlaufende Wohnstraße. Sie dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Wohngebäude. Fußgänger und Radfahrer nutzen die Straße als Verbindung zwischen Riegerplatz und Technischer Universität(TU)/ Herrngarten bzw. Innenstadt. Zwischen der Löffelstraße und der Arheilger Straße überqueren viele Radfahrer und Fußgänger die Ruthsstraße, um über den Weg durch das Universitätsgelände zum Kantplatz und weiter zur Innenstadt zu kommen.

Zwischen Ruthsstraße und Pankratiusstraße soll eine Fuß- und Radwegverbindung entstehen. Dieser Weg soll Fußgängern und Radfahrern eine Abkürzung sowie eine attraktive Alternative zu den straßenbegleitenden Gehwegen ermöglichen. Insbesondere die Erreichbarkeit der Kindertagesstätte in der Pankratiusstraße und der Schillerschule wird dadurch wesentlich sicherer und besser.

Das hier vorliegende Planungskonzept soll zur Erörterung und Information an die Öffentlichkeit verteilt werden und in einer Versammlung erläutert und diskutiert werden.

Anlass des Ausbaus

Der Zustand der Ruthsstraße ist in gestalterischer und funktionaler Hinsicht unbefriedigend. Zwischen der neu gestalteten Kreuzung Pankratiusstraße/Ruthsstraße sowie der Kreuzung Schlossgartenstraße/Ruthsstraße ist daher eine Umgestaltung erforderlich. Zwischen den TU- Gebäuden und der Bebauung an der Ruthsstraße ist heute schon ein Trampelpfad vorhanden. In Zusammenhang mit der Neugestaltung der Freiflächen soll hier eine zügige und attraktive Verbindung zur Pankratiusstraße und zur Kindertagesstätte Hedwig- Dohm- Haus sowie zur Schillerschule entstehen.

Parkplatzbilanz

Eine Teilfläche der zukünftigen Rad- und Fußwegverbindung an der Pankratiusstraße wird derzeit als privater Parkplatz der TUD genutzt. Diese Stellplätze entfallen zukünftig. Der Stellplatzbedarf der TUD kann und soll im angrenzenden Parkhaus der TUD abgedeckt werden. Im Straßenraum Ruthsstraße sind derzeit 16 Parkplätze vorhanden. Die Planung sieht zukünftig ca. 14 Parkplätze vor. Bei Bedarf können an geeigneter Stelle einige Motorradstellplätze vorgesehen werden.

Finanzierung

Die Neugestaltung soll aus Sanierungsmitteln finanziert werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Das vorliegende Faltblatt dient der Information und Abstimmung der Interessen der von der Planung Betroffenen. Es soll an die Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundstücke in der Ruthsstraße und Pankratiusstraße sowie an die Anwohnerinnen und Anwohner und Nutzer der öffentlichen Einrichtungen in diesem Bereich verteilt werden. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Straßen sollen über die Umbauabsichten informiert werden.

Der Planungsvorschlag soll in einer Veranstaltung erläutert und diskutiert werden. Die Diskussionsergebnisse werden, soweit möglich, in die weitere Planung einfließen. Im Anschluss wird das endgültige Planungskonzept ausgearbeitet.

Dezernat VI

Dipl.- Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Anlage:

- Faltblatt „Information zur Sanierung Martinsviertel“- Ausbau der Ruthsstraße und Neugestaltung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Ruthsstraße und Pankratiusstraße.